



floating 50

büro13
Entwurf Büro13 Architekten

Anschrift

FHG floating house GmbH
Alt-Biesdorf 64
12683 Berlin

Kontakt

Telefon: 030 89377942
Fax: 030 89377948
info@floatinghouse.de

Website

www.floatinghouse.de
www.floating-house.de

Bankverbindung

Postbank
Konto 580 581 06
BLZ 100 100 10

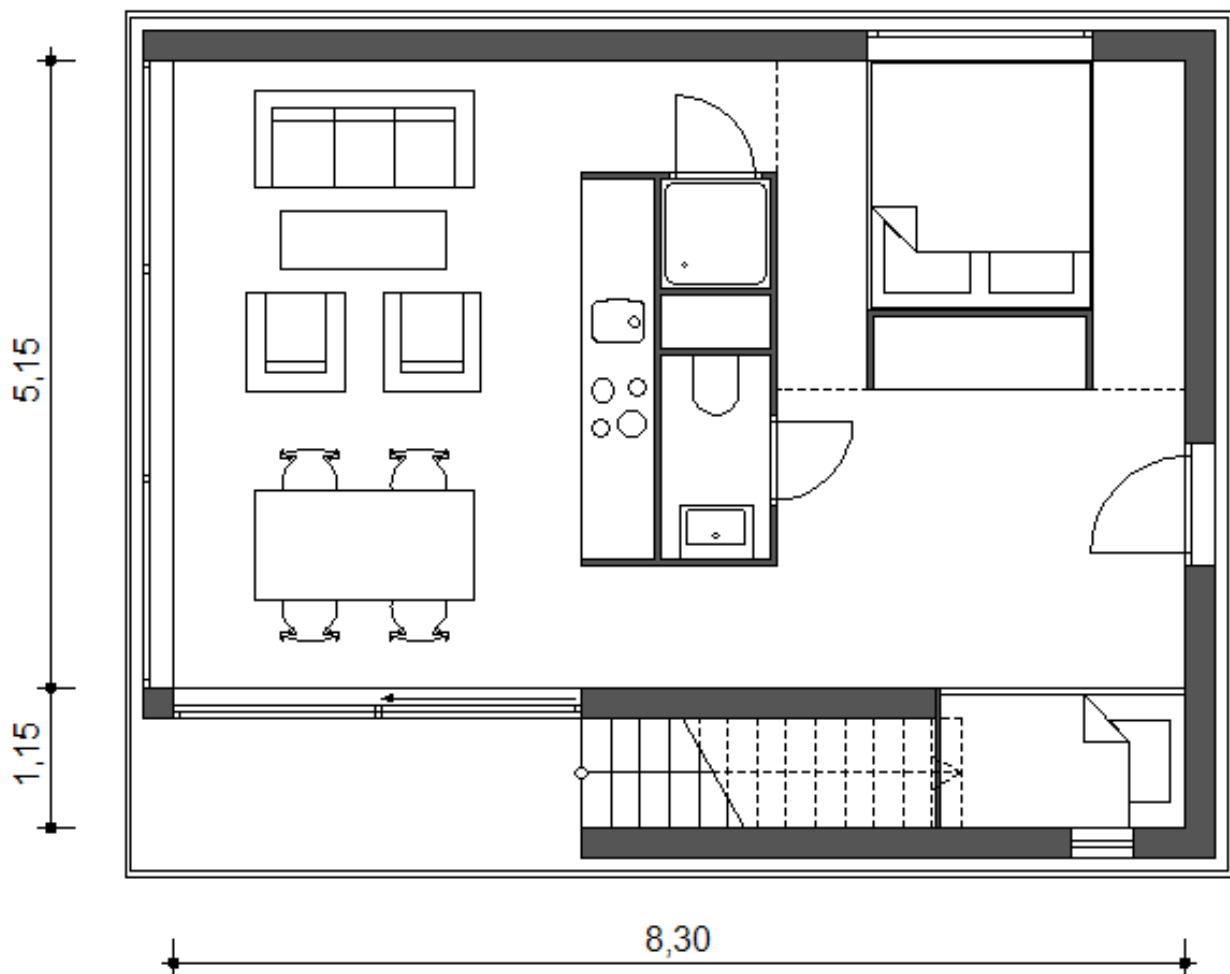
Handelsregister

Amtsgericht Charlottenburg, HRB 102952 B
Steuernummer 37/278/21126
Geschäftsführer: R. Baither | U. Sybel

Floating 50 – die eingeschossige Variante

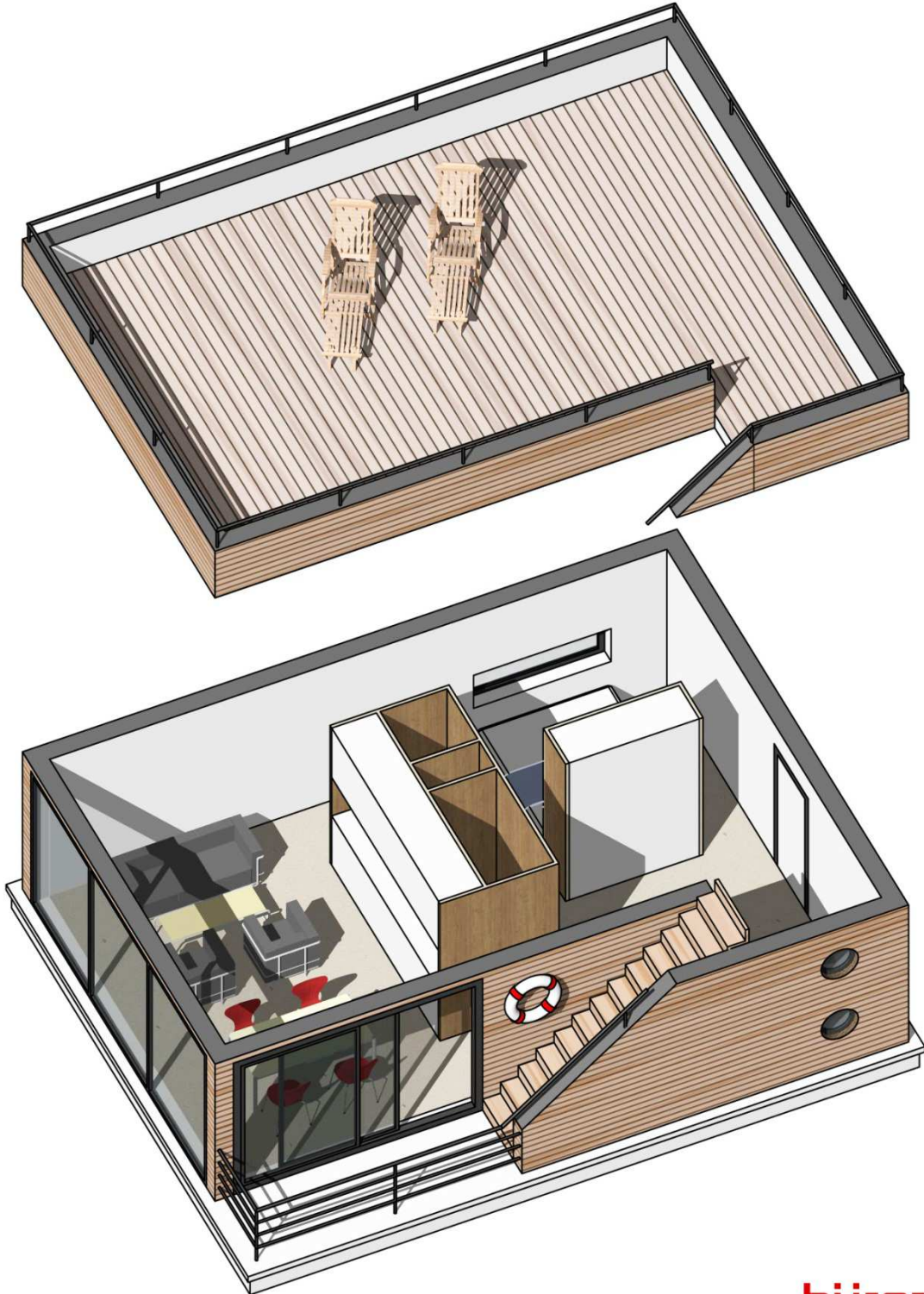
Die optimale Raumaufteilung mit Schlafzimmer, Küche, WC, Dusche, der Wohnebene im Erdgeschoss und der großzügigen Terrasse im Obergeschoss machen das Haus einmalig. Dem Team von Büro 13 Architekten ist es gelungen, sämtliche Anforderungen, die an ein Ferienhaus gestellt werden, zu erfüllen.

Nutzfläche:	50 qm
Räume:	Wohnzimmer Schlafzimmer Möbelblock mit offener Wohnküche Separate Dusche WC mit Waschtisch Große Terrasse Pontonterrasse (Sonderausstattung)
Heizung:	Luft- Luft Wärmepumpenheizung altern. Warmluft- Gasheizung
Ponton:	Ponton aus Stahl, Stahlbeton, GFK
Fassade:	GFK o. Alu-Sandwich Platte und Spundholz



Grundriss floating 50

floating 50



Ansichten innen floating 50

büro13

Detaillierte Baubeschreibung Ferienhaus floating 50

Bei dem schwimmenden Haus (floating house) handelt es sich um ein auf einem Schwimmponton in Holzrahmenbauweise aufgebautes zweigeschossiges Wohn/ Ferienhaus mit großer Dachterrasse.

Ponton

Die Gründung erfolgt durch ein Stahlpontonsystem für schwimmende Häuser als monolithischer oder bei Bedarf als modularer Koppelponton mit einer Bauhöhe von ca. 1,10 m und einer Basisbreite von 7,20 m und einer Basislänge von 9,20 m. Der modulare Koppelponton kommt mit einer Bauhöhe von 1,10 m und einer Basisbreite von 3,60 m und einer Basislänge von 9,20 m. Der Einsatz des Koppelpontons wird bei sehr beengten Transportmöglichkeiten vorgesehen.

Bei besonderen standortbedingten örtlichen Verhältnissen und unter Beachtung von Wind- und Wellenverhältnissen kann das schwimmende Haus auf einem Stahlbetonponton oder GFK Sandwich errichtet werden. Dieser ist dann ca. 7 m – 9 m breit und ca. 12 m bis 14 m lang. Genaue Größenangaben entnehmen Sie bitte den projektbezogenen Unterlagen.

Ein statischer Nachweis der Konstruktion, sowie der Schwimmfähigkeits- und Stabilitätsnachweis des Schwimmpontons wird in prüffähiger Form beigebracht. Die maximale Tragfähigkeit beträgt 7,5KN/m².

Der Ponton ist mit allen sicherheitsrelevanten Besonderheiten, wie z.B. den erforderlichen Geländern und Zugangsleitern und Überlegern sowie mit Hilfs- und Rettungsmitteln ausgestattet.

Im Bereich der Badeleiter, Bootsanleger ist ein Anprallschutz angebracht.

Tragwerkskonstruktion für Wände und Decken

Die Holz- oder Stahlrahmenkonstruktion für den Baukörper wird aus vorgefertigten geschosshohen Modulen montiert. Die Tragwerkskonstruktion ist nach Vorgabe des Statikers hergestellt, die Aussteifung erfolgt durch zusätzliche aussteifende Rahmen und Windverbände aus feuerverzinkten Stahlelementen.

Decke und das Dach werden als Holzkonstruktion –entweder als Holzbalken aus kesseldruckimprägnierten Konstruktionshölzern oder als modulare Holz-Deckenbauelement hergestellt.

Der Dachaufbau beginnt mit einer Dampfsperrefolie als Klimamembran, darauf aufbauend eine Gefälledämmung entsprechend Wärmedämmnachweis und einer doppelt angeklebten Bitumenbahn. Das Dach wird eine Entwässerung in der Fläche haben und ein Gefälle von ~2%. Die Notentwässerung wird über zusätzliche Speigatten sichergestellt.

Der Wandaufbau des Rohbaus besteht aus einer auf den tragenden Holz- oder Stahlrahmenelementen aufbrachten OSB-Platte, die mit einer dampfdiffusionsoffenen Unterspannfolie dicht bekleidet wird. Darauf kommt eine Tragkonstruktion an der GFK Sandwich oder Aluminium- Fassadenelemente befestigt werden. Die Farbbeschichtung erfolgt je Standort. Auf der Innenseite der OSB-Platte der Außenwand wird eine entsprechend dicke mineralischer Isolierung eingebracht und durch eine Dampfsperre als Abschluss nach innen ergänzt.

Die Holzbalkendecke wird mit einer Schalung aus OSB-Platten belegt und mit einem Trockenestrich versehen. Auf diesen Trockenestrich wird der Fertigfußboden aufgebracht.

Fenster und Türen

Das Eingangstürelement ist einflügelig ausgeführt und besteht aus thermisch getrennten Profilen mit einer witterungsbeständigen Beschichtung. Als Ausstattung erhält das Hauseingangelement zwei Stück 3-D Türbänder, eine dreifach Verriegelung mit einem Zylindersicherheitsschloss sowie eine Drücker-/ Knaufgarnitur.

Die Fensterfront zur Terrasse mit einer Breite von ca. 6,9 m und einer Höhe von ca. 2,65 m besteht aus seitlichen Festverglasungen, und zwei mittigen Türflügeln, welche nach außen um 180° öffnen. Als Ergänzung der Fensterfront werden noch jeweils an der Längsseite ein feststehendes Fensterelement in gleicher Höhe und einer Breite von 1,6 m eingesetzt. jeweils mit einem innen liegenden Sichtschutz versehen.

Die Schlafräume erhalten je ein Fenster bestehend aus einem Dreh-Kippflügelelement (ca 0,75 x 0,75) und einer Festverglasung (ca. 2,00 x 0,75m), jeweils mit einem innen liegenden Sichtschutz sowie einem Insektenschutzgitter am Dreh- Kippflügelbereich.

Die Kojenkammer erhält zwei Fenster mit Dreh- Kippflügel in der Größe 0,75m x 0,75m und innen liegendem Sichtschutz sowie Insektenschutzgitter.

Alle Fensterelemente werden als Kunststoffenster mit einer Außenbeschichtung ausgeführt. Generell werden alle Fenster- und Türelemente mit Isolierverglasung nach EnEV 2009 hergestellt. Die beiden Fensterflächen links und rechts der Fensterfront im Terrassenbereich erhalten zur Absturzsicherung eine ESG Verglasung im inneren Bereich. Schallschutzverglasungen und reflektierende Sonnenschutzbeschichtungen sind gegen Aufpreis lieferbar.

Klempnerarbeiten

Fallrinnen und Entwässerungen für das Dach und der Terrasse im OG werden nach Vorgabe und Regeln des Dachdeckerhandwerkes erstellt und nicht sichtbar in der hinterlüfteten Fassade im Bereich des Pontons abgeführt.

Trockenbauarbeiten

Die Innenwände werden in Trockenbauweise mit einer Unterkonstruktion aus Ständerwerk erstellt und der systemzugehörigen, beidseitigen Beplankung mit 12,5 mm GK- bzw. GF-Platten. Die Zwischenräume werden mit Mineralwolle gefüllt. Die Außenwände erhalten eine Dampfsperffolie.

Die Decken werden in Trockenbauweise an einer abgehängten Decke befestigt und erhalten im Dachbereich eine Dampfsperffolie.

Im Bereich der Feuchträume, bzw. Bäder erhalten die Häuser eine Doppelbeplankung mit zweimal 12,5mm Feuchtraumplatten. Die Wände und Decken werden mit einer Grundspachtelung zur Übergabe an den Maler erstellt.

Malerarbeiten

Wand- und Deckenflächen in Erd- und Dachgeschoß sind grundiert und mit modernem Glasgewebe Anstrichvlies weiss glatt tapeziert. Die Farbwahl erfolgt nach Bemusterung.

Elektroinstallation

Die Elektro-Installation erfolgt gemäß den DIN VDE 0100 Vorschriften. Für die Erdung werden ein Ringerder und eine Potential-Ausgleichschiene errichtet.

Es werden Schalter und Steckdosen aus den Programmen von renommierten deutschen Herstellern (Berker) oder gleichwertig verbaut.

Die Installation erfolgt mit Beleuchtungskörpern und Leuchtmittel renommierter deutscher Hersteller. Die Elektroinstallation beginnt mit dem Zählerschrank im flh und den erforderlichen Sicherheitsautomaten. Ein Stück Hauptpotentialausgleichsanlage nach gesetzlicher Bestimmung, bestehend aus den Erdungsanschlüssen für Elektroanlagen sowie der Potentialausgleichschiene. Ein Stück Zählerschrankanlage mit einem Zählerplatz,

einschließlich Montageschiene, Verbindungsteilen sowie dem erforderlichen Sicherheitsmaterial. Die Verteilung im Zählerschrank wird mit 1 SH – Schalter, 3 FI – Schaltern 30mA, 12 LS – Schaltern 16A und 1 Klingeltraf, A 230V / 8-12 V ausgestattet und verdrahtet. Der komplette elektrische Anschluss sämtlicher haustechnischer Aggregate, einschließlich Zubehör, wird gewährleistet.

Die Ausstattung und Verteilung der Schalter im gesamten Gebäude erfolgt nach der Ausstattungsdefinition HEA.

Die Zimmer werden wie folgt ausgestattet:

Wohnen:	6 Steckdosen, 1 Serienschalter mit 2 Deckenleuchten, 2 Außensteckdosen von innen schaltbar, 1 Außenbeleuchtung Terrasse
Küche:	1 Anschlussdose für Elektroherd, 1 Steckdose Kühlschrank, 1 Steckdose für Schrankbeleuchtung,
Dusche und WC:	1 Steckdose, 1 Ausschalter (beleuchtet) mit Deckenleuchte.
Zimmer:	3 Steckdosen, 1 Ausschalter mit Deckenleuchte
Sonstiges:	1 TV-Dose im Wohnzimmer, 1 Außenleuchte im Austritt von innen schaltbar, 1 Klingel an der Eingangstür

Heizungsanlage und Warmwassererzeugung

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt mit einer Multisplit Luft- Wärmepumpe mit 2 Innenraumgeräten. Die Dusche und WC Beheizung erfolgt zusätzlich über eine zeitgesteuerte elektrische Fußbodenheizung oder Raumheizkörper. Die Modelle der Inneneinheiten können in jedem Raum unterschiedlich sein. Die Leistungsstufen werden nach Raumgröße optimal ausgewählt.

Energieeffizienzklasse A

Funktionen:

- Flüsterfunktion für extrem leisen Betrieb
- Bewegungssensor
- Abwesenheitsmodus
- Autoswing vertikal
- Luftfilter

Die Warmwasserversorgung erfolgt über einen Boiler.

Sanitärinstallation und – Ausstattung

Kalt- und Warmwasserleitungen aus Metallverbundrohr werden mit der entsprechenden Dämmung verlegt. Schmutzwasserleitungen werden aus HT-Rohr errichtet, die Verlegung der Wasserleitungen erfolgt im Gebäude ab Wasseruhr, einschließlich der erforderlichen behördlichen Antragstellung und Abnahme.

In der Küche wird ein Spülanschluss (Warm- und Kaltwasser) sowie ein Geschirrspülanschluss mit den erforderlichen Absperrventilen errichtet.

In der Dusche und im WC wird je ein Warm- und Kaltwasseranschluss installiert. Waschtisch mit Einhebel-Mischbatterie, eine wandhängende WC- Anlage mit einem Wandeinbauspülkasten und WC- Sitz, eine Duschanne 90cm x 90cm, einer Duschtrennung aus Einscheibensicherheitsglas mit einer Einhebel- Mischbatterie sowie einem elektrisch betriebenen Handtuchtrockner.

Versorgungsanschlüsse / Heizung / Warmwasserbereitung

Die Infrastruktur außerhalb des Hauses sind nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungspflicht des AN und somit im Preis nicht enthalten. Die Kosten werden standortbezogen kalkuliert. Das Haus wird an die örtliche Wasser- und Stromversorgung angeschlossen, wofür entsprechende Verbrauchsmesser vorgesehen sind. Heizung und Warmwasser werden durch elektrische Betriebseinrichtungen bereitgestellt. Die Abwasserentsorgung erfolgt standortbezogen mittels Abwasserdruckpumpe.

Die Stromversorgung wird über den Zugangsteg gewährleistet. Das gesamte Haus wird mittels Steckverbindung an das Stromnetz gekoppelt.

Die Frischwasserzufuhr wird unter Schiffs zuggeführt. Die Zuleitung erfolgt auf dem „Grund“ des Hafenbeckens über PE Druckleitungen. Diese sind an Sinkkörpern befestigt und werden in einem Hausanschlusschacht am Ufer zentral und frostfrei zusammengeführt. Hier wird der Anschluss an das örtliche Versorgungsnetz gewährleistet. Die Einführung durch den Ponton wird mittels Dichtung gewährleistet.

Die Abwasserleitung wird wie vor mittels PE Druckleitung auf dem Meeresgrund versenkt ausgeführt und in einen zentralen Übergabe und Entspannungsschacht eingeleitet.

Alternativ, wenn es keine Möglichkeit der landseitigen Abwasserentsorgung gibt, können im Ponton Abwassertanks zur schiffseitigen Abwasserentsorgung eingebracht werden.

Fliesen

Im WC werden alle Wände 1,80 m hoch mit Wandfliesen nach Wahl des AG belegt. Der Boden wird mit Steinzeugfliesen nach Wahl des AG ausgeführt.

Fußbodenbeläge

In allen Räumen wird Laminat 6 mm stark, 129 x 19,4 cm, Klick-System, BK 23/31 verlegt. Sockelleiste umlaufend, an den Türabschlüssen mit Deck- oder Abschlussleiste.

Innentüren

Für die Innentüren stehen oberflächenfertige Türblätter mit Röhrenspaneinlage in Weißlack oder Holznachbildung einschließlich Nylon- Drückergarnitur in den Farben weis oder braun zur Auswahl. Die Türfutter sind mit einer dreiseitigen Falzdichtung ausgestattet. Alle Türblätter enthalten ein Buntbartschloss.

Steganlagen und Verankerung des Schwimmpontons

Die Errichtung einer Steganlage vom Uferbereich zu dem Schwimmponton, Nutzungsrechte für den Liegeplatz etc. sind nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungspflicht des AN und somit im Preis nicht enthalten. Die Anbindung des Pontons variiert und hängt von den Gegebenheiten in der Marina ab und wird für den Einzelfall ermittelt. Bei Schwimmstegen erfolgt die Anbindung über flexible Lager direkt am Ponton. Hierzu erfolgt eine gesonderte Abstimmung und Regelung zwischen den Parteien, um den örtlichen Gegebenheiten gerecht werden zu können.

Ausstattung

Die Ausstattung erfolgt nach gesonderter Vereinbarung.

Besondere Vereinbarungen

Individuelle Sonderleistungen sind nicht Bestandteil und erfolgen nach gesonderter Vereinbarung. Das betrifft beispielsweise folgende Sonderausstattungen:

- Übergang ins Haus
- Vordach über dem Hauseingang
- Fußbodenheizung mit Warmwasserwärmepumpe
- Solaranlagen
- U.a.

Wichtige Anmerkungen

Sollten aufgrund der fortschreitenden Bautechnik Änderungen der beschriebenen Grundaussführung notwendig werden, können Leistungen und Ausstattungen durch andere, gleichwertige ersetzt werden. Änderungen an Konstruktions- und Ausführungsarbeiten, die durch Änderungen einschlägiger Vorschriften bedingt sind, bleiben vorbehalten. Der AG entscheidet, nach Rücksprache mit dem AN, über die genannten Alternativausführungen und Lieferungen.

Sämtliche notwendige behördliche Genehmigungen sind standortbezogen und sind nicht Gegenstand der vertraglichen Leistungspflicht des AN und somit im Preis nicht enthalten.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten
Stand: 12/2011